

Anfahrt zur Erlanger Allee 101, 07747 Jena

Erreichbar mit der Straßenbahn:

- Mit der Linie 5 Richtung Lobeda-Ost
- Ausstieg Station „Universitätsklinikum“

Mit dem Auto:

- Stadtrodaer Straße, Richtung Autobahn A4/Stadtroda
- Abzweig Lobeda-Ost

Bei Anfahrt mit Navigationsgerät:

Bitte Zieladresse „Drackendorfer Straße“ eingeben.



VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

in den zurückliegenden zwei Jahren wurde der onkologischen Pflege am UKJ durch OnkoZert attestiert, dass sie die Qualitätsanforderungen der Zertifizierer nicht nur erfüllt, sondern diese übertrifft. Im Gutachten wurde von einer Leuchtturmfunktion für Deutschland geschrieben. Was bedeutet uns diese Auszeichnung, was tun wir, um dieser auch zukünftig gerecht zu werden? Bevor diese Fragen zu beantworten sind, soll zunächst berichtet werden, worauf sich die Würdigung der Pflege am UKJ nun eigentlich begründet. Die Fakten sprechen für sich:

Gemeinsam mit unseren ärztlichen Kollegen versorgen und betreuen wir jährlich 11.000 Patienten unterschiedlicher Tumorentitäten in insgesamt 16 Fachabteilungen des UKJ, darunter auch Patienten mit seltenen, schwer verlaufenden Erkrankungen. Hierfür haben wir ein – aus der Praxis heraus entwickeltes – onkologisches Pflegekonzept, welches Umsetzungsrichtlinien für eine ganzheitliche, patientenzentrierte Pflege festlegt, pflegewissenschaftlich fundiert und pflegepraktisch handhabbar ist. Um das Pflegekonzept umsetzen zu können, arbeiten insgesamt 35 weitergebildete onkologische Fachpflegekräfte am UKJ. Diese sind speziell für die Betreuung von Krebspatienten und deren Angehörige sowie für die Anleitung von Pflegeteams geschult. Die Ausbildungen zur onkologischen Pflegefachkraft und zur Palliativpflege finden hier bei uns am UKJ statt. Ergänzend zur Weiterbildung bieten wir für alle onkologisch interessierten Pflegenden eine spezielle Fortbildungsreihe an. In Kurzschulungen und Vorträgen werden Themen vermittelt, welche für eine gute Versorgung von Krebspatienten wichtig sind. Wesentlich für eine gute onkologische Patientenversorgung ist eine angemessene, fachlich kompetente Beratung. Vor diesem Hintergrund wird aktuell, in Zusammenarbeit mit dem Universtätstumorzentrum, ein spezielles onkologisches Beratungskonzept entwickelt. Unterstützt durch wissenschaftliches Know-How aus den eigenen Reihen oder von Kollegen aus dem interdisziplinären Team werden von der Pflege und mit der Pflege onkologische Studien durchgeführt, um die Versorgung unserer Patienten

weiter zu verbessern. Um die vorgenannten Punkte zu koordinieren, wurde aus der Mitte der Pflege heraus eine Arbeitsgruppe Pflege in der Onkologie etabliert. Insgesamt 24 Pflegenden aus Pflegepraxis und Pflegemanagement wirken in dieser Arbeitsgruppe zusammen.

Soweit zur Faktenlage. Doch nun zurück zu den Ausgangsfragen: was bedeutet es uns, ein Leuchtturm für die onkologische Pflege in Deutschland zu sein? Es ist Würdigung und Verpflichtung zugleich. Würdigung der Leistungen all derer, die sich täglich um eine fachlich souveräne Patientenversorgung in unseren onkologischen Fachabteilungen bemühen, – sei es direkt am Patientenbett, in Führungsverantwortung oder mit fachlicher Expertise in Fort- oder Weiterbildung. Und es ist unsere Verpflichtung, dieses hohe Niveau aufrecht zu erhalten, Verantwortung für die Pflegequalität in der onkologischen Patientenversorgung zu übernehmen, nicht stehen zu bleiben und Partner zu sein – für Kollegen im eigenen Klinikum oder auch in anderen Krankenhäusern.

Und so möchte ich Sie zu unserem zweiten Pflegesymposium einladen. Gemeinsam mit Ihren Kolleginnen und Kollegen aus dem Team, aus anderen Pflegebereichen am UKJ, aber auch aus anderen Einrichtungen Thüringens, können Sie diesen Tag nutzen, um neue Impulse zu den Themen der onkologischen Pflege zu erhalten, sich auszutauschen und einen Tag zu genießen, der sich fachlich intensiv mit der Verantwortung der Pflege in der Betreuung und Versorgung (nicht nur) krebskranker Patienten befasst. Seien Sie herzlich eingeladen, wir freuen uns auf Sie!



Herzlichst, Ihre
Arne-Veronika Boock



Universitätsklinikum
Jena

Pflegesymposium am UKJ

17. September 2014

WIR TRAGEN
VERANTWORTUNG



Themenschwerpunkt
„Onkologische Pflege“

Universitätsklinikum Jena
Erlanger Allee 101
07747 Jena Lobeda-Ost
Hörsaal 2

PROGRAMM

08.00 Uhr	Registrierung und Einlass	
08.30 Uhr	Begrüßung durch die Pflegedirektorin A.-V. Boock	HS 1
08.45 Uhr	Gastvortrag „Kommunikation in der Pflege“ M. Volkenandt	HS 1
09.45 Uhr	Impulsvorträge Moderation: M. Kortgen, I. Kühn	HS 1
	1. Arbeit im ambulanten Palliativteam A. Köhler, B. Junge	
	2. Befragung zur Patientenberatung in der Onkologie F. Stock	
	3. Überleitungs- und Pflege für krebskranke Kinder S. Vitzthum, M. König	
	4. Psychologische Unterstützung in der Onkologie K. Pulewka	
	5. Geriatrische Onkologie T. Franke	
11.00 Uhr	Pause und kleiner Imbiss	
11.30 Uhr	Patientenvortrag „Krebs – Krankheit als Herausforderung“ M. Linshöft	HS 1
12.00 Uhr	Einführung in die Workshopphase N. Hebestreit	HS 1
	1. Patientengespräche in der Onkologie gestalten M. Volkenandt, N. Hebestreit	SR 3
	2. Weiterbildungen in der Onkologie C. Klimesch, R. Hochmuth, U. Reus	SR 4



	3. Naturheilverfahren in der Onkologie D. Jaenichen	SR 5
	4. Standards in der onkologischen Pflege A. Knoth, S. Haubner, F. Stock	SR 6
	5. Symptommanagement in der Onkologie S. Kretschmar, B. Werner, A. Meyer	SR 7
13.15 Uhr	Mittagspause und kleiner Imbiss	
14.15 Uhr	Workshopphase II	
	1. Patientengespräche in der Onkologie gestalten M. Volkenandt, N. Hebestreit	SR 3
	2. Weiterbildungen in der Onkologie C. Klimesch, R. Hochmuth, U. Reus	SR 4
	3. Naturheilverfahren in der Onkologie D. Jaenichen	SR 5
	4. Standards in der onkologischen Pflege A. Knoth, S. Haubner, F. Stock	SR 6
	5. Symptommanagement in der Onkologie S. Kretschmar, B. Werner, A. Meyer	SR 7
15.15 Uhr	Pause und kleiner Imbiss	

15.30 Uhr	Workshopphase III	
	1. Patientengespräche in der Onkologie gestalten M. Volkenandt, N. Hebestreit	SR 3
	2. Weiterbildungen in der Onkologie C. Klimesch, R. Hochmuth, U. Reus	SR 4
	3. Naturheilverfahren in der Onkologie D. Jaenichen	SR 5
	4. Standards in der onkologischen Pflege A. Knoth, S. Haubner, F. Stock	SR 6
	5. Symptommanagement in der Onkologie S. Kretschmar, B. Werner, A. Meyer	SR 7
16.30 Uhr	Pause und Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen	
16.45 Uhr	Präsentation der Workshopergebnisse Moderation: M. Kortgen, I. Kühn	HS 1
17.15 Uhr	Abschließende Worte der Pflegedirektorin A.-V. Boock	HS 1
17.30 Uhr	Ende der Veranstaltung	

ORGANISATORISCHES

Tagungsort und Termin:

Universitätsklinikum Jena
Standort Lobeda
Erlanger Allee 101 · 07747 Jena

Mittwoch, den 17. September 2014
Beginn: 8:00 Uhr, Ende: 17:30 Uhr

Kosten und Anmeldung:

Das Symposium richtet sich an Pflegende am Universitätsklinikum Jena und an anderen Einrichtungen Thüringens. Die Teilnahme ist kostenlos. Da die Anzahl der Plätze allerdings begrenzt ist, ist eine Anmeldung bis zum 5. September 2014 erforderlich an: antje.katzemann@med.uni-jena.de

Tagungsleitung:

A.-V. Boock, Dr. N. Hebestreit | Pflegedirektion
Universitätsklinikum Jena | Bachstraße 18 · 07740 Jena

Organisationsbüro:

Antje Katzemann
Sekretariat der Pflegedirektion
Universitätsklinikum Jena
Tel.: 03641 9-39 51 57
E-Mail: antje.katzemann@med.uni-jena.de

Sonstiges:

Celgene GmbH unterstützt die Veranstaltung mit 2.500 Euro.

Informationen zum Gastreferenten:
www.volkenandt.com